N i e d e r s c h r i f t

über die. 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am Dienstag, dem 11.05.2021, um 20:00 Uhr im Stadthalle Linden

---

Ausschussmitglieder BPU

Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Antje Markgraf
Herr Burkhard Nöh
Frau Katrin von der Decken
Herr Ulrich Weiß

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Altenheimer
Frau Gudrun Lang
Herr Joachim Schaffer
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Lothar Weigel

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Uwe Markgraf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Frau Tanja Arnold
Herr Thorsten Bücking
Herr Florian Jochim
Frau Anne Meerstein
Herr Daniel Weber
Herr Jürgen Würz

Protokollführer/in

Frau Alexandra Agel

Abwesend:

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Axel Globuschütz
Frau Karin Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Dirk Schimmel

Frauenbeauftrage der Stadt Linden

Frau Jitka Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Wahl der/des Vorsitzenden

3 Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter

4 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, B-Plan Nr. 52 "Wetzlarer Weg / Brückenhohl" 1. Änderung und Erweiterung sowie Änderung des FNP in diesem Bereich; hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB - Drucksache Nr. 00136/16-21
Vorlage: /0136/16-21

5 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 68 "Am Bahnhof" sowie FNP-Änderung in diesem Bereich - Drucksache 0149/16-21
Vorlage: /0149/16-21

6 Neufassung der Stellplatzsatzung und deren Anlage - Drucksachen Nr. 0098/16-21
Vorlage: /0098/16-21

7 Antrag CDU-Fraktion gem. § 12 GO vom 07.11.2020 betr. die Anschaffung von Luftreinigungsanlagen zur Verringerung einer Infektion mit SARS-CoV-2 in Kindertagesstätten der Stadt Linden
Vorlage: /0143/16-21

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann eröffnet, nach technischen Problemen, die 1. konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt, um 20:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Zu TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann bitten um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden durch die Fraktionen, für den Vorsitz des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt. Die Abstimmung für für die geheime Wahl wird verneint. Demzufolge erfolgt eine offene Abstimmung per Handzeichen.

Dr. Ulrich Lenz (CDU), schlägt Burkhard Nöh zur Wahl vor.

Herr Wedemann erkundigt sich nach weiteren Vorschlägen. Es folgen keine weiteren Vorschläge.

Burkhard Nöh erhält 9 Ja-Stimmen. Stadtverordneter Burkhard Nöh wird somit einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.
Stadtverordnetenvorsteher Wedemann fragt, ob Stadtverordneter Nöh die Wahl annimmt, was dieser bejaht.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann beglückwünscht Herrn Nöh und übergibt den Vorsitz an den neu gewählten Vorsitzenden.

Vorsitzender Nöh bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht dem Ausschuss erfolgreiche Gespräche und Beschlussempfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 3 Wahl der Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Burkhard Nöh bittet um Wahlvorschläge für die Stellvertreterinnen und Stellvertreter für den Ausschuss. Es wird keine geheime Wahl gewünscht.

Hierzu gibt es folgende Vorschläge der Fraktionen:

Stadtverordneter Hendrik Lodde (CDU)
Stadtverordnete Dirk Hansmann (SPD)
Stadtverordneter Volker Heine (Bündnis 90/Die Grünen)

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
Stadtverordneter Hendrik Lodde (CDU): 9 ja Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimmen
Stadtverordnete Dirk Hansmann (SPD): 8 ja Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen
Stadtverordneter Volker Heine (Bündnis 90/Die Grünen): 8 ja Stimmen, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen

Zu TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, B-Plan Nr. 52 "Wetzlarer Weg / Brückenhohl" 1. Änderung und Erweiterung sowie Änderung des FNP in diesem Bereich; hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB - Drucksache Nr. 00136/16-21 Vorlage: /0136/16-21

Vorsitzender Nöh übergibt das Wort an Bürgermeister Jörg König. Dieser erläutert, dass es bisher nicht möglich war, den Offenlegungsbeschluss im Ausschuss vorzulegen. Bürgermeister Jörg König übergibt das Wort an Herrn Wolf vom Planungsbüro Fischer. Herr Wolf beglückwünscht neuen Vorsitzenden Burkhard Nöh und erläutert die Hintergründe des Offenlegungsbeschlusses sowie die Änderungen, welche aufgrund von Einwänden zum vorherigen Beschluss, angebracht wurden.

Herr Wolf erörtert, dass der Offenlegungsbeschluss, aus verschiedenen behördlichen und planerischen Gründen, erst in diesem Jahr vorgebracht werde kann. In einer PowerPoint-Präsentation legt Wolf den Sachstand der Planung dar. Die Präsentation stellt er dem Ausschuss anschließend zur Verfügung. Diese wird als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Stadtverordneter Dr. Schütz erfragt, ob Herr Wolf, für eine bessere Akustik, den Mundschutz abnehmen darf. Bürgermeister Jörg König verneint dies, da es das Hygienekonzept nicht vorsieht.

Weiterhin erklärt Herr Dr. Schütz, dass er die Neuplanung des Flächennutzungsplanes nicht in den Unterlagen finden konnte. Er erfragt, welche Neuerungen es gibt und weshalb dem Flächennutzungsplan zugestimmt wurde.

Herr Wolf erklärt darauf, dass das Zielabweichungsverfahren zum Flächennutzungsplanparallel zur Bauleitplanung (bestehend aus Bebauungsplan + Flächennutzungsplanänderung) durchgeführt wurde. Beide Bauleitplanverfahren liegen zur Offenlage vor. Das Zielabweichungsverfahren gilt für beide Bauleitplanverfahren. Der Flächennutzungsplan ist noch nicht genehmigt, bedingte aber eine Zielabweichung.
Herr Wolf erörtert die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und deren Relevanz. Die abgegebenen Stellungnahmen führen zu keiner relevanten Planänderung.

Fazit von Herr Wolf: Der Entwurf kann in den zweiten Verfahrensschritt. Regelungen bezüglich des Artenschutzes, die Eingriffsausgleichsbilanzierung sowie der Umweltbericht, werden voraussichtlich Ende Juli, Anfang August öffentlich ausgelegt. Ziel soll sein, in der Sitzung nach der Sommerpause den Satzungsbeschluss fassen zu können.

Stadtverordnete Antje Markgraf erfragt, ob es Änderungen der örtlichen Gegebenheiten bezüglich der Bepflanzung, ggf. auch von Seiten des Investors gibt. Wie die Bedenken in Bezug auf die nicht mehr stattfindende landwirtschaftliche Nutzung ausgeräumt wurden und ob es einen ausreichenden Ausgleich gibt.

Herr Wolf erklärt dazu, ob und welches Ausmaß einer örtlichen Bepflanzung vorgenommen wird, dies soll vor Ort nochmals geprüft werden. Die Erklärung aus landwirtschaftlicher Sicht, kann der Begründung zum Zielabweichungsverfahren (Entscheidung) entnommen werden, die als Anlage hinzugefügt wird. Dort kann eine entsprechende Begründung nachgelesen werden. Laut Entscheidung gehen keine Maßgaben oder Hinweise, die in der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind, hervor. Zur Frage des Ausgleiches erörtert Herr Wolf, dass sich durch die Festsetzung des Bebauungsplanes und durch den Fakt, dass dieser bauplanungsrechtlich abgearbeitet wurde, kein Ausgleichsdefizit ergibt.

Für den Artenschutz dagegen, wird eine Ausgleichfläche für die Feldlerche vorgesehen.

Stadtverordnete Frau von der Decken erkundigt sich nach den konkreten Änderungen, da ihr nur der Bebauungsplan von 2004 vorliegt. Sie möchten wissen, ob der Bebauungsplan aus der Präsentation oder stattdessen der ihr vorliegende Plan noch aktuell ist.

Her Wolf erörtert den neuen Bereich im Bebauungsplan, anhand seiner Präsentation.

Frau von der Decken merkt an, dass ein Bebauungsplan dafür bislang nicht vorlag, obwohl die Flächen bereits in nicht-landwirtschaftlicher Weise genutzt werden.

Herr Wolf erklärt, dass deshalb nun das o.g. erläuterte Verfahren durchgeführt wird.

Frau von der Decken erkundigt sich weiterhin, woher das Plus in der Eingriffsausgleichsbilanzierung herkommt. Sie merkt an, dass keinerlei Ausgleichsmaßnahmen stattgefunden haben.

Herr Wolf erklärt, dass die neuen Flächen kaum versiegelt werden und die Bodenbeschaffenheit (Mutterrohboden) sowie die Größe der Fläche, zu einem Plus führen. Auch berücksichtigt wurde, dass bei einer Rückbaumaßnahme die landwirtschaftlichen Flächen wieder hergestellt werden.

Frau von der Decken erfragt, ob es Hinweise darauf gibt, dass der Ackerboden die Bebauung schadlos übersteht, da er über mehrere Jahre versiegelt und ohne Wasser oder Sauerstoff sein wird. Sie fragt weiter, ob es einen Beleg, oder Vergleichsverfahren gibt, bei denen ein entsprechendes Ergebnis vorliegt.

Herr Wolf gibt an, dass ihm dazu nichts bekannt ist. Seiner Einschätzung nach, wird die Verdichtung des Bodens mit dem Rückbau zu landwirtschaftlichen Flächen wieder gelockert werden. Die Verdichtung des Bodens wird aufgelockert und durch mechanische Maßnahmen wiederhergestellt. In der Bilanzierung nach Kompensationsverordnung kommt ein klares Plus heraus. Bepflanzungen oder der Erhalt von Pflanzen ist zu beachten, sofern es im Bebauungsplan festgesetzt ist. Außerdem erläuterte Herr Wolf, dass der Eigentümer dazu verpflichtet ist, Anpflanzungsmaßnahmen durchzuführen, die der Bebauungsplan vorsieht.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz fragt, ob ein städtebaulicher Vertrag, zwischen der Stadt Linden und dem Investor, aufgesetzt werden muss. In diesem sollten Regelungen, über den Rückbau nach Beendigung der Nutzung, Fläche etc., festgehalten werden.

Herr Wolf empfiehlt einen derartigen Vertrag, parallel zum eigentlichen Bauleitplan, anzufertigen. Ein entsprechender Vertrag muss dann zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes vorliegen, um abgestimmt zu werden.

Auf Anfrage von Stadtverordnetem Dr. Schütz, wird in der Niederschrift vermerkt, dass die Stadt Linden einen städtebaulichen Vertrag zu formulieren hat.

Bürgermeister König merkt an, dass dieser Vorgang bereits in Arbeit ist.

Vorsitzender Nöh erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Es gibt keine.
Nöh leitet die Abstimmung ein.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 00136/16-21 ergibt bei 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. Eine Beschlussempfehlung hierfür wird der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

~~Zu TOP 5~~ Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 68 "Am Bahnhof" sowie FNP-Änderung in diesem Bereich - Drucksache Nr. 0149/16-21 Vorlage: /0149/16-21

Vorsitzender Nöh übergibt das Wort an Bürgermeister Jörg König. Dieser erläutert, dass der Punkt der Tagesordnung entnommen werden muss, da noch diverse Abstimmungen zur Sache ausstehen.

Die Drucksache wird in die nächste Sitzung aufgenommen.

Herr Nöh erklärt, dass sich dadurch eine neue Tagesordnung ergibt.

Zum neuen TOP 5 Neufassung der Stellplatzsatzung und deren Anlage - Drucksachen Nr. 0098/16-21 Vorlage: /0098/16-21

Vorsitzender Nöh übergibt das Wort an Bürgermeister Jörg König.
König erläutert, dass eine Entscheidung aufgrund des § 51 a HBO noch keine Entscheidung getroffen werden konnte. Bürgermeister König erläutert die beigefügten Anlagen, und damit, dass die Neurege-

lungen auf einer Mustersatzung des HSGB basieren, und bittet die Ausschussmitglieder um eine Abstimmung zur Beschlussempfehlung.

Stadtverordneter Dr. Schütz bringt einen Antrag zur Geschäftsordnung vor. Er erläutert, der Punkt soll von der Tagesordnung abgesetzt werden, da die entsprechenden Unterlagen unvollständig und nicht fristgerecht vorgelegen haben.

Bürgermeister Jörg König hält dazu eine Gegenrede. König erläutert, dass dieses Anliegen in der Verwaltung geprüft wurde und die Unterlagen rechtzeitig weitergegeben bzw. auf der entsprechenden Plattform eingestellt wurden.

Vorsitzender Nöh gibt den Antrag, dass TOP 5 von der Tagesordnung entfernt werden soll, zur Abstimmung. Das Ergebnis der Abstimmung ergibt mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung, dass der Punkt auf der Tagesordnung bleibt.

Vorsitzender Nöh erkundigt sich, ob es Fragen zur Drucksache gibt. Dem ist nicht so.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0098/16-21 ergibt bei 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Zum TOP 6 Antrag CDU-Fraktion gem. § 12 GO vom 07.11.2020 betr. die Anschaffung von Luftreinigungsanlagen zur Verringerung einer Infektion mit SARS-CoV-2 in Kindertagesstätten der Stadt Linden
Vorlage: /0143/16-21

Vorsitzender Nöh erkundigt sich bei den Fraktionen, ob jemand eine Stellungnahme abgibt.

Stadtverordneter Thomas Altenheimer erläutert dazu, der Prüfantrag sei beantwortet und damit erledigt. Es bedarf keiner weiteren Verfahrensweisen.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Burkhard Nöh bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt um 20:40 Uhr die Sitzung.

…… ……
Vorsitzender Burkhard Nöh Protokollantin Alexandra Agel